

Erinnern an 65 Jahre Mauerbau



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Einladung 24.10.2026, 15:00 Uhr

Die Abriegelung.

Das SED-Grenzregime
zu West-Berlin in Brandenburg
1945 bis 1989

**Buchvorstellung
im Gespräch**

Während des Kalten Krieges war die deutsch-deutsche Grenze eine tödliche Sperrzone, die Deutschland teilte und unzählige Opfer kostete. Für die Menschen in Brandenburg, die in den Orten unmittelbar an der Grenze zu West-Berlin lebten, hatte dies erhebliche Auswirkungen. Viele hatten Familienangehörige und Freunde in West-Berlin, einige arbeiteten dort. Nach dem 13. August 1961 verschärfte sich das Kontroll- und Überwachungssystem drastisch – auch das Leben in Falkensee veränderte sich gravierend. Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) stellt das Buch „Die Abriegelung“ vor und diskutiert die Erkenntnisse mit dem Autor und dem Publikum. In einer Podiumsrunde kommen zudem zwei Falkenseer mit ihrer eigenen Geschichte und ihrer Perspektive auf die Mauer zu Wort.

24.10.2026
15:00 Uhr
Falkensee

Museum und
Galerie Falkensee
Falkenhagener
Straße 77
14612 Falkensee

Foto:
Die Mauer
in Falkensee,
fotografiert aus
einem Privathaus
an der Grenze
1961. © A. Kubicki

Begrüßung

Gabriele Helbig, Leiterin
Museum und Galerie Falkensee
Stefanie Wahl, LAKD, Leitung Bereich
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Roger Lewandowski, Landrat des
Landkreises Havelland

Buchvorstellung im Gespräch

Autor Rainer Potratz und Stefanie Wahl
(Moderation)

Gespräch auf dem Podium mit

Heiko Richter, Bürgermeister
der Stadt Falkensee, Zeitzeuge und
Mathias Jaensch, Zeitzeuge

*Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe
„Feuer und Flamme für unsere Museen“.*

www.aufarbeitung.brandenburg.de

In Kooperation mit dem
Museum und der Galerie Falkensee.